

Erklärungen Voltigieren

Was ist Voltigieren?

Vereinfacht gesagt könnte man Voltigieren als eine Art Akrobatik oder Turnen auf dem Pferd beschreiben. Voltigieren ist ein sehr vielseitiger Sport.

Er schult neben Kraft, Beweglichkeit und Koordination auch die Konzentration und Motorik der Kinder.

Durch verschiedene Übungen sammeln die Kinder Erfolgserlebnisse und bauen Selbstvertrauen auf.

Des Weiteren lernen die Voltigierer Verantwortung für ihren Partner Pferd und ihre Gruppe zu übernehmen.

Grundlagentraining

Unter Grundlagentraining versteht man zusätzliches Training, welches notwendig ist, um den Körper der Voltigierer zu schulen und sie auf die verschiedenen Voltigierübungen vorzubereiten.

Hierzu gehören unter anderem Krafttraining, Dehnen, Turnen, Übungen am Holzpferd oder Movie, Ausdauertraining oder Ausdrucksschulung.

Faustregel im Voltigiersport ist: Für jede Stunde auf dem Pferd → eine Stunde Zusatztraining notwendig

Breitensporttag

Turnier für Kinder, bei dem außer dem Voltigieren auch Spiele und manchmal Turnen mit in die Bewertung zählen.

Die Bewertung erfolgt in ganzen Punkten von 0 bis 20 Punkten für jede Übung.

Hier wird nach Alter in Mini (max. 10 Jahre) und Maxi (sobald ein Voltigierer der Gruppe über 10 Jahre ist) unterschieden.

Es wird immer eine Pflicht gezeigt. Dort turnen alle Kinder die gleichen Übungen nacheinander. Diese ändern sich meist von Breitensporttag zu Breitensporttag, da der Veranstalter die Pflicht (meist 5 Übungen) festlegt.

Anschließend wird eine Kür gezeigt. Diese dauert 4 Minuten und besteht aus Einzel- und Doppelübungen, die die Kinder alleine oder zu zweit auf dem Pferd zeigen. Diese bleibt das ganze Jahr zu großen Teilen gleich.

Es gibt auf einem Breitensporttag verschiedene Leistungsklassen:



Schritt – Schritt

Die Pflicht (jedes Kind turnt die gleichen Übungen) wird im Schritt gezeigt.

Anschließend zeigt die Gruppe eine Kür (die Kinder zeigen Einzel- und Doppelübungen) im Schritt.

Für den Schritt- Schritt Wettbewerb gibt es auf jedem Breitensporttag ein anderes Thema und es werden jeweils passende Kostüme benötigt.

Trab – Schritt

Die Pflicht wird im Trab gezeigt.

Die Kür wird im Schritt gezeigt.

Die Gruppe trägt immer die gleichen Voltigieranzüge.

Galopp – Schritt

Die Pflicht wird im Galopp gezeigt.

Die Kür wird im Schritt gezeigt.

Die Gruppe trägt immer die gleichen Anzüge.

Halb – Halb oder auch Fifty – Fifty

Die Hälfte der Gruppe zeigt die Pflicht im Galopp, die andere Hälfte der Gruppe zeigt die Pflicht im Schritt.

Die Kür wird im Schritt gezeigt.

Die Gruppe trägt immer die gleichen Anzüge.

Leistungsklasse E

Die Pflicht (immer die gleiche) wird im Galopp gezeigt. Hilfestellung ist noch erlaubt.

Die Kür wird im Galopp gezeigt. Auch hier ist Hilfestellung erlaubt.

Die Gruppe trägt immer die gleichen Anzüge.

Eine Gruppe darf maximal 2 Jahre in E starten und muss sich dann entscheiden, ob sie im Breitensport (Galopp-Schritt) bleibt oder in den Leistungssport / Turniersport wechselt.

E bietet so zu sagen die Möglichkeit in den Turniersport hineinzuschnuppern.

Turnier

Bei einem Turnier werden Pflicht und Kür im Galopp gezeigt. Diese sind auf jedem Turnier gleich. Die Gruppe trägt Voltigieranzüge.

Es zählt nur das Voltigieren in die Wertung. Zusätzlich gibt es Noten für Pferd und Gesamteindruck der Gruppe.

Die Bewertung erfolgt in halben Noten von 0 bis 10.

Für bestimmte Dinge gibt es Abzüge (z. B. Wiederholung einer Übung, fehlende Galoppsprünge bei einer Übung, Stürze,...) weshalb es auch zu „ungeraden“ Noten wie zum Beispiel 5,3 kommen kann.

Leistungsklasse A = Anfänger

Die A Pflicht wird im Galopp gezeigt. Folgende Übungen werden hierbei bewertet:

Aufsprung

Grundsitz

Bank-Fahne

Liegestütz

Quersitz innen / außen

Freies Knien

Stüttschwung

Abgang nach Innen mit bewerteter Landung

Leistungsklasse L = Leicht

Wenn eine A Gruppe mindestens 2x pro Jahr die Note 5,5 oder höher erreicht, kann sie in der darauffolgenden Saison in der Leistungsklasse L starten. Die Pflicht baut auf der A Pflicht auf. Hier kommt bei der Fahne zum Beispiel der Arm dazu oder statt dem Knien wird ein freies Stehen gezeigt.

Leistungsklasse M = Mittelschwer

Eine Gruppe kann bei entsprechender Leistung in die Leistungsklasse M aufsteigen. Hier wird die Fahne zum Beispiel mit Arm und Bein gleichzeitig aufgebaut. In Leistungsklasse M gibt es zum Beispiel auch die Möglichkeit an den Bayerischen Meisterschaften teilzunehmen.

Leistungsklasse S = sehr schwer

Von M gibt es bei entsprechender Leistung die Möglichkeit in S aufzusteigen.

Juniorteam

Hier sind alle Voltigierer unter 18 Jahre alt und turnen die S Pflicht.

Die Voltigierer können hierbei aus unterschiedlichen Vereinen kommen. Es gibt eigene Meisterschaften für Junioren.

Holzpferd / Bock

Auf dem Holzpferd können die Kinder die Voltigierübungen erlernen, ohne das Pferd zu belasten. Dazu können wir Trainer, auch auf Grund der geringeren Höhe, viel besser korrigieren und den Kindern erklären, was sie genau umsetzen sollen, damit die Übung korrekt ausgeführt wird.

Movie

Der Movie ist ein galoppierendes Holzpferd. Er wird mit Strom betrieben. Er bietet zum einen die gleichen Vorteile wie ein Holzpferd, hat aber zusätzlich den Vorteil, dass die Galoppbewegung simuliert wird und die Kinder ihre Voltigierübungen in gleichmäßiger und berechenbarer Bewegung trainieren können, bevor das Pferd dazu kommt, welches natürlich nicht immer ganz gleichmäßig laufen oder auch mal unerwartete Bewegungen machen kann. Da ein Movie ein modernes und sehr teures Trainingsgerät ist, hat nicht jeder Verein einen eigenen Movie. Die Vereine die aber einen Movie besitzen, vermieten diesen meist stundenweise.

